

Erkenntnisse des Pfarrgemeinderates St. Ewaldi Dortmund zu den Ergebnissen der Umfrage zum Sommerferien-Gottesdienstplan 2023

Vorwort

Im Vorfeld der Sommerferien 2023 war absehbar, dass in unserer Pfarrei urlaubs- und krankheitsbedingt zeitweise nur ein Priester vor Ort sein wird. Der PGR St. Ewaldi Dortmund hat daher in seiner Sitzung am 06.06.2023 eine Empfehlung für einen Gottesdienstplan ausgesprochen, der für diese Zeit ein reduziertes, aber dennoch vielfältiges Angebot an sonntäglichen Gottesdiensten (Eucharistie- und Wort-Gottes-Feiern) an allen Kirchorten unserer Pfarrei ermöglicht. Pfarrer Hojenski ist mit dem Pastoralteam dieser Empfehlung gefolgt und der Plan wurde umgesetzt.

Der PGR hat im Anschluss an die Sommerferien eine Umfrageaktion gestartet und die Gottesdienstmitfeiernden um ihre Eindrücke und Einschätzungen gebeten mit dem Ziel, Erkenntnisse für zukünftige Gottesdienstpläne abzuleiten, wenn mit dem Ausscheiden von Pastor Kirmes grundsätzlich nur noch zwei Priester vor Ort sein werden.

Die hier beschriebenen Erkenntnisse sind das Ergebnis der Bewertung der Rückmeldungen der Umfrageaktion.

Die Umfrageaktion hat im September 2023 stattgefunden. An den vier Kirchorten haben PGR-Mitglieder einmalig für alle Wochenend-Gottesdienstzeiten nach dem jeweiligen Gottesdienst Fragebögen verteilt, die direkt ausgefüllt und zurückgegeben oder nachträglich in einem der Gemeindebüros abgegeben werden konnten. Die Auswertung hat durch PGR-Mitglieder stattgefunden, die Bewertung wurde im PGR abgestimmt.

Insgesamt sind 141 Fragebögen in die Auswertung eingeflossen.

Zur Einschätzung der Erkenntnisse muss gesagt werden, dass es sich um eine zeitpunktbezogene Befragung handelt, an der weitestgehend die (zufällig) anwesenden Gottesdienstmitfeiernden teilnehmen konnten.

Darüber hinaus lagen die Fragebögen allerdings auch für mehrere Wochen an allen Kirchorten aus und konnten mitgenommen werden, so dass wir grundsätzlich von einem aussagefähigen Querschnitt des Meinungsbildes von gottesdienstmitfeiernden Menschen unserer Pfarrei ausgehen können.

Erkenntnisse

1. Statistische Ergebnisse:

a. Präferenz für einen Kirchort (137 Antworten)

Hier geht es zunächst nicht um das direkte Zugehörigkeitsgefühl zu einem Kirchort, sondern darum, wo die Antwortenden immer/meistens Gottesdienste mitfeiern. Ein Rückschluss, dass damit eine Grundverbundenheit und ein territoriales Zugehörigkeitsgefühl verbunden ist, erscheint allerdings plausibel.¹

Gemeindeaffinität									
	Anzahl								
k.A.	4: 3%								
Aplerbeck	75: 55%								
Li/Sö	17: 12%								
Schüren	17: 12%								
Sölde	28: 20%								
Summe	137:								

o Generell: mehr als die Hälfte der Antwortenden feiert hauptsächlich Gottesdienste in Aplerbeck mit (55%), knapp 20% in Sölde und rund 12% in Lichtendorf/Sölderholz und Schüren.

⇒ Der hohe Anteil von Menschen, die hauptsächlich Gottesdienste in Aplerbeck mitfeiern, dürfte auch daran liegen, dass hier Befragungen zu drei Messzeiten stattgefunden haben (Samstagabend, Sonntagmorgen und -abend), wobei auch einige der Teilnehmenden sonst eher eine Affinität zu einem anderen Kirchort haben (Hinweis auf vorhandene Mobilität und Flexibilität).

b. Geschlecht (133 Antworten)

Geschlecht												
	Anzahl					Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
k.A.	8: 0%					5: 7%	0: 0%	2: 13%	1: 4%	1: 6%	0: 0%	6: 7%
Männlich	52: 39%					30: 43%	6: 35%	6: 40%	8: 30%	8: 50%	7: 33%	36: 40%
Weiblich	80: 60%					40: 57%	10: 59%	9: 60%	19: 70%	7: 44%	14: 67%	54: 60%
Divers	1: 1%					0: 0%	1: 6%	0: 0%	0: 0%	1: 6%	0: 0%	0: 0%
Summe	133:					70:	17:	15:	27:	16:	21:	90:

o Generell: 60% der Antwortenden sind weiblich, 39% männlich, 1% divers

o In der Altersgruppe unter 40 ist der männliche Anteil sogar höher als der weibliche (50% zu 44%), in der Altersgruppe zwischen 40 und 60 ist dagegen der weibliche Anteil deutlich höher (67% zu 33%), in der Altersgruppe über 60 liegen die Anteile im generellen Mittel (60% zu 40%).

¹ In der Folge wird aus Vereinfachungsgründen die Präferenz mit territorialer Zugehörigkeit gleichgesetzt
09.11.2023



- In Aplerbeck liegt der Anteil der männlichen Gottesdienstmitfeiernden am höchsten (43% gegenüber 57% weiblich), in Sölde am niedrigsten (30% gegenüber 70% weiblich).
- ⇒ In der jüngeren Altersgruppe ist der Anteil männlicher Gottesdienstmitfeiernder etwas höher, in der mittleren Altersgruppe deutlich geringer als der weibliche Anteil.

c. Alter (134 Antworten)

Alter		Anzahl				Anzahl			
	Anzahl	Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde				
k.A.	7: 0%	4: 6%	0: 0%	0: 0%	3: 12%				
< 40 Jahre	17: 13%	12: 17%	2: 12%	2: 12%	0: 0%				
40 - 60 Jahre	21: 16%	14: 20%	1: 6%	3: 18%	2: 8%				
> 60 Jahre	96: 72%	45: 63%	14: 82%	12: 71%	23: 92%				
Summe	134:	71:	17:	17:	25:				

- Generell: rund 29% der Antwortenden insgesamt sind unter 60 Jahren, davon 13% unter 40.
- In Aplerbeck sind knapp 40% der Antwortenden insgesamt unter 60 Jahren, in Schüren knapp 30%, in Lichtendorf/Sölderholz knapp 20%, in Sölde unter 10% (hier ist niemand unter 40 Jahren, 8% sind zwischen 40 und 60 Jahren).
- ⇒ Pfarreiweit lässt eine gute Zukunftsfähigkeit unserer Pfarrei ableiten durch einen erheblichen Anteil von Gottesdienstmitfeiernden unter 60 Jahren (29%), speziell in Sölde sind die Gottesdienstmitfeiernden allerdings weitestgehend über 60 Jahre (92%).

d. Häufigkeit der Gottesdienstteilnahme (134 Antworten)

Ich nehme wie häufig an einen Gottesdienst in St. Ewaldi Dortmund teil		Anzahl				Anzahl		
	Anzahl	Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
k.A.	7: 5%	2: 0%	0: 0%	3: 0%	2: 0%	0: 0%	0: 0%	5: 0%
mindestens 3x/Mon	94: 70%	61: 84%	8: 47%	7: 50%	18: 69%	9: 53%	14: 70%	67: 74%
ca. 1x/Monat	24: 18%	7: 10%	3: 18%	5: 36%	5: 19%	4: 24%	6: 30%	14: 15%
ca. 1x/Quartal	9: 7%	4: 5%	3: 18%	1: 7%	1: 4%	3: 18%	0: 0%	5: 5%
ca. 1x/Jahr	2: 1%	1: 0%	0: 0%	1: 0%	0: 0%	1: 0%	0: 0%	1: 0%
seltener als 1x/Jahr	5: 4%	0: 0%	3: 0%	0: 0%	2: 0%	0: 0%	0: 0%	4: 0%
Summe	134:	73:	17:	14:	26:	17:	20:	91:

- Generell: 70% der Antwortenden feiern mindestens 3x/Monat einen Gottesdienst mit, weitere knapp 20% mindestens 1x/Monat.
- In Aplerbeck ist die Quote des Mitfeierns von mindestens 3x/Monat am höchsten (84%), in Lichtendorf/Sölderholz am geringsten (47%), hier ist der Anteil derjenigen vergleichsweise hoch, die 1x/Quartal einen Gottesdienst mitfeiern (18%).
- ⇒ Bei den Antwortenden in Aplerbeck ist die Quote der sehr häufig Mitfeiernden am höchsten (84%), in Lichtendorf/Sölderholz ist sie deutlich geringer (47%).

2. Wort-Gottes-Feiern:

Neben den stattgefundenen Wort-Gottes-Feiern sind zukünftig noch eine Reihe weiterer Gottesdienstformen denkbar, die in kreativer Form stattfinden können, wenn am jeweiligen Kirchort keine Eucharistiefeier möglich ist, etwa Stundengebete, Agapefeiern, stille Anbetung, offene Kirche... (s. auch Modell „Zukunft zur territorialen Seelsorge“ im Erzbistum Paderborn).

a. Mitfeier mindestens einer Wort-Gottes-Feier (126 Antworten)

WoGo Feiern [ich habe an mindestens einer Wort-Gottes-Feier teilgenommen.]		Anzahl				Anzahl		
	Anzahl	Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	62: 49%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	21: 81%	0: 0%	0: 0%	2: 5%
teils/teils	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
nein	64: 51%	48: 100%	6: 100%	3: 100%	5: 19%	13: 100%	12: 100%	37: 95%
Summe	126:	48:	6:	3:	26:	13:	12:	39:

- Generell: rund 50% der Antwortenden haben mindestens eine Wort-Gottes-Feier mitgefeiert.
- 20% der Antwortenden in Aplerbeck haben an einer Wort-Gottes-Feiern teilgenommen, obwohl Wort-Gottes-Feiern ausschließlich an den anderen Kirchorten stattfanden (Hinweis auf vorhandene Flexibilität/Mobilität in Aplerbeck).
- ⇒ An den Kirchorten, an denen regelmäßig Wort-Gottes-Feiern stattgefunden haben, ist der Anteil der Mitfeiernden erwartungsgemäß entsprechend hoch (zwischen rund 60% und 80%).

b. Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern (58 Ergebnisse, nur bei Ja-Antwort 2.a.)

WoGo Feiern [bei „ja“: Die Wort-Gottes-Feiern waren gut gestaltet.]		Anzahl				Anzahl		
	Anzahl	Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	51: 88%	14: 74%	9: 90%	8: 89%	20: 100%	1: 50%	5: 100%	41: 87%
teils/teils	7: 12%	5: 26%	1: 10%	1: 11%	0: 0%	1: 50%	0: 0%	6: 13%
nein	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
Summe	58:	19:	10:	9:	20:	2:	5:	47:

- Generell: für fast 90% der Antwortenden waren die Wort-Gottes-Feiern gut gestaltet, keinem der Antwortenden haben sie nicht gefallen.
- ⇒ Ein ausgesprochener Dank gilt den Wort-Gottes-Leitungen für die Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern.

c. Akzeptanz der Wort-Gottes-Feier (126 Antworten)

WoGo Feiern [Eine Wort-Gottes-Feier ist für mich eine gute Alternative zur Hl. Messe.]									
Quote 87 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	52: 43%		24: 39%	4: 29%	6: 38%	18: 64%	4: 29%	5: 28%	38: 45%
teils/teils	45: 37%		23: 37%	7: 50%	9: 56%	4: 14%	9: 64%	10: 56%	26: 31%
nein	25: 20%		15: 24%	3: 21%	1: 6%	6: 21%	1: 7%	3: 17%	21: 25%
Summe	122:		62:	14:	16:	28:	14:	18:	85:

- Generell: für 80% der Antwortenden ist eine Wort-Gottes-Feier als Alternative zur Eucharistiefeier generell (43%) oder teils/teils (37%) akzeptabel, für 20% ist diese allerdings keine Alternative.
 - In SöIde ist der Anteil der Antwortenden mit genereller Akzeptanz überproportional hoch (64%) gegenüber den anderen Kirchorten mit rund 30-40%.
 - Auch in Aplerbeck hohe Akzeptanz, obwohl hier keine Wort-Gottes-Feiern stattgefunden haben.
 - In Schüren ist der Anteil derjenigen vergleichsweise klein (6%), für die eine Wort-Gottes-Feier keine Alternative ist.
- ⇒ An allen Kirchorten herrscht eine allgemein hohe Akzeptanz von Wort-Gottes-Feiern, so dass hier für die Zukunft auch bei weniger vorhandenen Priestern ein ausgewogenes Angebot von Gottesdiensten an allen Kirchorten denkbar ist (jedenfalls, sofern Menschen unserer Pfarrei bereit sind, hier für entsprechende Angebote zu sorgen).

d. Verzicht auf Gottesdienstteilnahme bei Angebot von Wort-Gottes-Feiern (103 Antworten)

WoGo Feiern [Wenn in meiner Gemeinde eine Wort-Gottes-Feier stattfindet, gehe ich lieber gar nicht zur Kirche.]									
Quote 73 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	10: 10%		6: 11%	2: 18%	0: 0%	2: 8%	1: 8%	1: 6%	8: 12%
teils/teils	21: 20%		12: 22%	3: 27%	4: 36%	2: 8%	3: 23%	2: 11%	16: 24%
nein	72: 70%		37: 67%	6: 55%	7: 64%	22: 85%	9: 69%	15: 83%	43: 64%
Summe	103:		55:	11:	11:	26:	13:	18:	67:

WoGo Feiern [bei „ja“: Ich habe dann auf den Gottesdienst verzichtet.]									
Quote 140 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	4: 29%		2: 29%	1: 20%	0: 0%	1: 100%	0: 0%	1: 33%	3: 30%
teils/teils	4: 29%		2: 29%	1: 20%	1: 100%	0: 0%	0: 0%	2: 67%	2: 20%
nein	6: 43%		3: 43%	3: 60%	0: 0%	0: 0%	1: 100%	0: 0%	5: 50%
Summe	14:		7:	5:	1:	1:	1:	3:	10:

- Generell: nur 10% der Antwortenden würden beim Angebot einer Wort-Gottes-Feier auf die Gottesdienstteilnahme verzichten, weitere 20% der Antwortenden teils/teils.
 - In Schüren würde niemand auf den Gottesdienst verzichten (0%), in Lichtendorf/Sölderholz vergleichsweise mehr (20%).
- ⇒ Grundsätzlich können wir von einer hohen Grundakzeptanz von Wort-Gottes-Feiern ausgehen, für eher wenige stellt dies einen Grund dar, generell auf die Mitfeier von Gottesdiensten zu verzichten, zumal dann auch nur tatsächlich sehr wenige auf eine Gottesdienstteilnahme wirklich verzichten haben (4 von 103 Antwortenden).

e. Wechsel des Gottesdienstortes bei Angebot von Wort-Gottes-Feiern (114 Antworten)

WoGo Feiern [Wenn in meiner Gemeinde eine Wort-Gottes-Feier stattfindet, besuche ich woanders eine Hl. Messe.]									
Quote 81 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	24: 21%		11: 19%	4: 29%	5: 36%	4: 15%	4: 27%	5: 28%	14: 19%
teils/teils	17: 15%		11: 19%	1: 7%	3: 21%	1: 4%	3: 20%	4: 22%	10: 13%
nein	73: 64%		37: 63%	9: 64%	6: 43%	21: 81%	8: 53%	9: 50%	51: 68%
Summe	114:		59:	14:	14:	26:	15:	18:	75:

WoGo Feiern [bei „ja“: Ich habe eine andere Hl. Messe besucht.]									
Quote 92 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	20: 91%		11: 92%	4: 100%	2: 100%	3: 100%	5: 83%	3: 75%	11: 100%
teils/teils	2: 9%		1: 8%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 17%	1: 25%	0: 0%
nein	0: 0%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
Summe	22:		12:	4:	2:	3:	6:	4:	11:

- Generell: 36% der Antwortenden würden beim Angebot einer Wort-Gottes-Feier generell oder zumindest teils/teils eine Eucharistiefeier an einem anderen Kirchort mitfeiern.
 - In Schüren würden vergleichsweise mehr Antwortende den Kirchort wechseln (36%), in SöIde vergleichsweise wenig (15%).
- ⇒ Für 36% der Antwortenden insgesamt ist eine Eucharistiefeier grundsätzlich oder teils/teils so wichtig, dass sie dafür einen anderen Kirchort unserer Pfarrei aufsuchen.

3. Mobilität:

Bereitschaft und Ermöglichung von Mobilität werden aus Sicht des PGR zukünftig wesentliche Schlüsselfaktoren sein, wenn Eucharistiefeiern nicht mehr im gewohnten Maß an allen bisherigen Kirchorten stattfinden werden, sondern „an ausgewiesenen Orten zu verlässlichen Zeiten“ (s. auch „Zielbild 2030+ für das Erzbistum Paderborn“ und Modell „Zukunft zur territorialen Seelsorge“ im Erzbistum Paderborn).

a. Teilnahme an einem Gottesdienst an einem anderen Kirchort unserer Pfarrei (133 Antworten)

Mobilität [Ich habe an mindestens einem Gottesdienst an einem anderen Kirchort unserer Pfarrei teilgenommen.]									
Quote 94 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	Söde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	56: 42%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	5: 19%	0: 0%	0: 0%	2: 4%
teils/teils	9: 7%		2: 5%	2: 22%	0: 0%	3: 12%	1: 14%	1: 7%	7: 13%
nein	68: 51%		36: 95%	7: 78%	7: 100%	18: 69%	6: 86%	13: 93%	44: 83%
Summe	133:		38:	9:	7:	26:	7:	14:	53:

Mobilität [bei „ja“: Ich werde jetzt häufiger an Gottesdiensten an anderen Kirchorten unserer Pfarrei teilnehmen.]									
Quote 39 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	Söde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	10: 18%		5: 19%	2: 18%	1: 11%	0: 0%	1: 10%	0: 0%	9: 24%
teils/teils	25: 45%		15: 56%	1: 9%	3: 33%	4: 100%	7: 70%	5: 83%	13: 34%
nein	20: 36%		7: 26%	8: 73%	5: 56%	0: 0%	2: 20%	1: 17%	16: 42%
Summe	55:		27:	11:	9:	4:	10:	6:	38:

- o Generell: 42% der Antwortenden haben einen Gottesdienst an einem anderen Kirchort mitgefeiert, 51% haben dies nicht getan.
- o In Söde waren dies unterdurchschnittlich wenig Antwortende (unter 20%), an den anderen Kirchorten zwischen rund 45% und 60%.
- ⇒ Die bis auf Söde bemerkenswerte Quote des Mitfeierns an anderen Kirchorten von generell 42% der Antwortenden könnte auf eine bereits jetzt schon bestehende hohe Flexibilität/Mobilität und auch Bereitschaft für die Teilnahme an Gottesdiensten an verschiedenen Kirchorten unserer Pfarrei hindeuten. Auf der anderen Seite gibt es derzeit ggf. noch keine Notwendigkeit dafür, weil auch das reduzierte Angebot (insbesondere in Söde, s. 2.c.) für eine hohe Akzeptanz gesorgt hat.

b. Bereitschaft zur zukünftigen Teilnahme an einem Gottesdienst an einem anderen Kirchort unserer Pfarrei (132 Antworten)

Mobilität [Ich kann mir gut vorstellen, auch an anderen Kirchorten unserer Pfarrei Gottesdienste mitzufeiern.]									
Quote 94 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	Söde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	52: 39%		31: 45%	2: 13%	3: 20%	12: 43%	7: 41%	8: 40%	34: 38%
teils/teils	59: 45%		30: 43%	9: 56%	8: 53%	12: 43%	9: 53%	10: 50%	39: 44%
nein	21: 16%		8: 12%	5: 31%	4: 27%	4: 14%	1: 6%	2: 10%	16: 18%
Summe	132:		69:	16:	15:	28:	17:	20:	89:

- o Generell: rund 16% der Antwortenden können sich derzeit nicht vorstellen, einen Gottesdienst an einem anderen Kirchort unserer Pfarrei mitzufeiern, rund 84% können sich dies in jedem Fall (39%) oder zumindest teils/teils (45%) vorstellen.
- o In Sölderholz/Lichtendorf und Schüren kann sich ein vergleichsweise etwas höherer Anteil der Antwortenden dies nicht vorstellen (rund 30%).
- ⇒ Gründe für die vergleichsweise höheren Werte in Sölderholz/Lichtendorf und Schüren lassen sich aus der Umfrage nicht unbedingt ableiten, in Schüren könnte dies an der vergleichsweise höheren Einschätzung der Antwortenden liegen, dass für viele der dort Antwortenden die anderen Kirchorte nicht gut erreichbar sind (siehe 3.d.).

c. Gottesdienste an anderen Kirchorten stellen eine Bereicherung dar (122 Antworten)

Mobilität [Ich empfinde es als Bereicherung, Gottesdienste an anderen Kirchorten unserer Pfarrei mitzufeiern.]									
Quote 87 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	Söde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	39: 32%		23: 36%	1: 7%	1: 7%	10: 40%	6: 35%	6: 30%	24: 30%
teils/teils	59: 48%		29: 45%	8: 53%	10: 71%	12: 48%	5: 29%	9: 45%	44: 54%
nein	24: 20%		12: 19%	6: 40%	3: 21%	3: 12%	6: 35%	5: 25%	13: 16%
Summe	122:		64:	15:	14:	25:	17:	20:	81:

- o Generell: für rund 80% der Antwortenden stellt das Mitfeiern des Gottesdienstes an einem anderen Kirchort voll oder zumindest teils/teils eine Bereicherung dar, für 20% nicht.
- o In Sölderholz/Lichtendorf stellt dies für vergleichsweise etwas weniger Befragte voll oder teils/teils eine Bereicherung dar (60%).

d. Erreichbarkeit der anderen Kirchorte (128 Antworten)

Mobilität [Ich empfinde es als Bereicherung, Gottesdienste an anderen Kirchorten unserer Pfarrei mitzufeiern.]									
Quote 87 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	Söde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	39: 32%		23: 36%	1: 7%	1: 7%	10: 40%	6: 35%	6: 30%	24: 30%
teils/teils	59: 48%		29: 45%	8: 53%	10: 71%	12: 48%	5: 29%	9: 45%	44: 54%
nein	24: 20%		12: 19%	6: 40%	3: 21%	3: 12%	6: 35%	5: 25%	13: 16%
Summe	122:		64:	15:	14:	25:	17:	20:	81:

- o Generell: für über 80% der Antwortenden sind die anderen Kirchorte generell oder zumindest teils/teils gut erreichbar.
- o In Sölderholz/Lichtendorf scheint die Erreichbarkeit grundsätzlich oder zumindest teils/teils besonders hoch eingeschätzt zu werden (94%), in Schüren am niedrigsten (60%).
- ⇒ Grundsätzlich sollte demnach die Möglichkeit der Teilnahme von Gottesdiensten an anderen Kirchorten nicht an der Erreichbarkeit der Kirchorte in unserer Pfarrei scheitern. Die Gründe für den vergleichsweise hohen Wert der Nichterreichbarkeit anderer Kirchorte von 40% in Schüren müsste ggf. noch einmal gesondert betrachtet werden.

e. Verbundenheit mit dem präferierten Kirchort (132 Antworten)

Mobilität [Ich fühle mich fest „meinem“ üblichen Kirchort verbunden, ein anderer Kirchort kommt für mich nicht infrage.]									
Quote 91 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	62: 48%		26: 38%	13: 76%	6: 40%	17: 65%	5: 31%	7: 35%	45: 52%
teils/teils	43: 34%		28: 41%	3: 18%	6: 40%	5: 19%	6: 38%	8: 40%	28: 33%
nein	23: 18%		14: 21%	1: 6%	3: 20%	4: 15%	5: 31%	5: 25%	13: 15%
Summe	128:		68:	17:	15:	26:	16:	20:	86:

- o Generell: knapp 50% der Antwortenden haben eine ausgeprägte Verbundenheit mit ihrem präferierten Kirchort, knapp 20% fühlen sich ihrem Kirchort eher nicht zwingend verbunden.
- o In Sölderholz/Lichtendorf (76%) und auch in Sölde (65%) ist der Anteil der Antwortenden mit einer ausgeprägten Verbundenheit besonders hoch.
- o Die grundsätzliche Verbundenheit ist in der Altersgruppe über 60 Jahren besonders hoch (85%), in der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre etwas niedriger (75%) und in der Altersgruppe unter 40 Jahren nochmals geringer (69%).
- ⇒ Bei zukünftig veränderten Gottesdienstangeboten an unseren Kirchorten werden wir für eine möglichst hohe Akzeptanz von anstehenden Veränderungen gerade auch bei den Menschen sorgen müssen, die eine sehr starke Verbundenheit mit ihrem Kirchort haben und dann zumindest vor Ort auf Gewohntes und Liebgewonnenes verzichten müssen.

f. Verzicht auf Gottesdienstteilnahme bei Komplettenfall von Gottesdiensten (128 Antworten)

Mobilität [Wenn an „meinem“ Kirchort kein Gottesdienst stattfindet, gehe ich nicht zur Kirche.]									
Quote 85 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	27: 23%		10: 16%	7: 47%	4: 27%	6: 23%	2: 12%	7: 35%	16: 21%
teils/teils	20: 17%		11: 18%	0: 0%	4: 27%	5: 19%	2: 12%	0: 0%	18: 23%
nein	73: 61%		41: 66%	8: 53%	7: 47%	15: 58%	13: 76%	13: 65%	43: 56%
Summe	120:		62:	15:	15:	26:	17:	20:	77:

- o Generell: rund 23% der Antwortenden würden keinen Gottesdienst mitfeiern, wenn am präferierten Kirchort überhaupt kein Gottesdienst mehr stattfindet, weitere 17% teils/teils.
- ⇒ Der Entfall eines Gottesdienstes jeglicher Art vor Ort scheint für einen beachtlichen Teil der Antwortenden zu einem generellen Verzicht auf eine Gottesdienstmitfeier zu führen, hier wird vermutlich das Thema „Mobilität“ (Bereitschaft und Nutzungsmöglichkeit) zukünftig vermehrt eine wichtige Rolle spielen.

g. Mitnahmebereitschaft bei Fahrt zu einem anderen Kirchort (115 Befragte)

Mobilität [Wenn ich zu einem Gottesdienst an einem anderen Kirchort fahre, würde ich jemanden mitnehmen.]									
Quote 82 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	61: 53%		34: 56%	7: 50%	5: 38%	14: 61%	6: 35%	13: 68%	39: 53%
teils/teils	22: 19%		10: 16%	3: 21%	2: 15%	5: 22%	5: 29%	2: 11%	13: 18%
nein	32: 28%		17: 28%	4: 29%	6: 46%	4: 17%	6: 35%	4: 21%	22: 30%
Summe	115:		61:	14:	13:	23:	17:	19:	74:

- o Generell: über 50% der Antwortenden würden grundsätzlich jemanden mitnehmen, weitere knapp 20% teils/teils.
- ⇒ Es kann von einer deutlichen Bereitschaft (über 50% der Antwortenden) ausgegangen werden, andere Menschen mit Mobilitätsbedarf zu anderen Kirchorten unserer Pfarrei mitzunehmen. Das Thema ist bei Bedarf näher zu konkretisieren

h. Mitnahmebedarf zu einem anderen Kirchort (94 Befragte)

Mobilität [Ich würde einen Gottesdienst an einem anderen Kirchort besuchen, wenn ich eine Mitfahrgelegenheit hätte.]									
Quote 67 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	21: 22%		10: 20%	1: 10%	5: 38%	4: 20%	5: 29%	2: 14%	11: 19%
teils/teils	24: 26%		12: 24%	0: 0%	3: 23%	8: 40%	5: 29%	2: 14%	17: 29%
nein	49: 52%		27: 55%	9: 90%	5: 38%	8: 40%	7: 41%	10: 71%	31: 53%
Summe	94:		49:	10:	13:	20:	17:	14:	59:

- o generell: knapp 50% der Antwortenden würden einen Gottesdienst an einem anderen Kirchort mitfeiern, wenn sie eine Mitfahrgelegenheit hätten
- ⇒ Für den Fall, dass Menschen Gottesdienste an anderen Kirchorten unserer Pfarrei mitfeiern wollen, kann von einem deutlichen Bedarf an einer Mitnahmemöglichkeit (knapp 50% der Antwortenden) ausgegangen werden. Das Thema ist bei Bedarf näher zu konkretisieren.

4. Entfall des Samstagabend-Gottesdienstes (in Aplerbeck):

Der PGR hatte sich in seiner Empfehlung für den Entfall des Samstagabend-Gottesdienstes zugunsten des Erhalts des Samstagnachmittag-Gottesdienstes im Altenheim St. Ewaldi ausgesprochen, um den Menschen dort weiterhin einen Sonntagsgottesdienst zu ermöglichen. Darüber hinaus werden auch im näheren Umfeld außerhalb unserer Pfarrei Samstagabend-Gottesdienste angeboten, so dass eine Alternative verfügbar ist. Die Antworten in dieser Kategorie sind pfarreweit in allen Gottesdiensten erhoben worden und nicht nur von den (üblicherweise) Mitfeiernden des Samstagabend-Gottesdienstes. Die Ergebnisse stellen insofern einen pfarreweiten Querschnitt dar und nicht eine repräsentative Teilmenge der vom Entfall des Gottesdienstes Betroffenen (rund 30% der Antwortenden feiern regelmäßig diesen Gottesdienst mit). Auf eine Einzelbewertung nach Kirchorten wird in diesem Fall weitgehend verzichtet.

a. Betroffenheit durch den Entfall (115/52 Antworten)

Entfall [Ich gehe normalerweise regelmäßig bzw. häufig in den Vorabendgottesdienst.]									
Quote 82 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	35: 30%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	3: 14%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
teils/teils	2: 2%		1: 3%	0: 0%	0: 0%	1: 5%	0: 0%	0: 0%	2: 4%
nein	78: 68%		37: 97%	10: 100%	11: 100%	18: 82%	11: 100%	12: 100%	50: 96%
Summe	115:		38:	10:	11:	22:	11:	12:	52:

Entfall [bei „ja“: Der Entfall war ein großer Verlust für mich.]									
Quote 37 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	20: 38%		19: 56%	1: 20%	0: 0%	0: 0%	2: 33%	5: 71%	11: 31%
teils/teils	19: 37%		8: 24%	2: 40%	1: 50%	6: 67%	2: 33%	2: 29%	15: 42%
nein	13: 25%		7: 21%	2: 40%	1: 50%	3: 33%	2: 33%	0: 0%	10: 28%
Summe	52:		34:	5:	2:	9:	6:	7:	36:

- o Generell: rund 32% der 115 Antwortenden feiern zumindest teils/teils den Samstagabend-Gottesdienst, für rund 75% der Antwortenden stellt der Entfall einen Verlust dar

b. Mitfeier des Gottesdienstes im Altenheim am Samstagnachmittag (95 Antworten)

Entfall [Der Gottesdienst am Samstagnachmittag im Altenheim St. Ewaldi stellt eine gute Alternative dar.]									
Quote 67 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	27: 28%		15: 27%	4: 33%	1: 14%	7: 37%	0: 0%	2: 18%	20: 32%
teils/teils	1: 1%		1: 2%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 2%
nein	67: 71%		40: 71%	8: 67%	6: 86%	12: 63%	14: 100%	9: 82%	42: 67%
Summe	95:		56:	12:	7:	19:	14:	11:	63:

Entfall [bei „ja“: Ich habe an einem Gottesdienst im Altenheim teilgenommen.]									
Quote 35 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	12: 24%		7: 28%	2: 25%	1: 33%	0: 0%	0: 0%	1: 14%	11: 30%
teils/teils	2: 4%		0: 0%	1: 13%	0: 0%	1: 9%	0: 0%	0: 0%	2: 5%
nein	35: 71%		18: 72%	5: 63%	2: 67%	10: 91%	2: 100%	6: 86%	24: 65%
Summe	49:		25:	8:	3:	11:	2:	7:	37:

- o Generell: für knapp 30% der Antwortenden würde der Gottesdienst im Altenheim eine Alternative darstellen.
- ⇒ Zu beachten ist, dass die Kapelle im Altenheim nur begrenzte Kapazitäten hat und dieser Gottesdienst durch die Hausbewohner sehr gut angenommen wird.

c. Ortsrelevanz des Samstagabend-Gottesdienstes (132 Antworten)

Entfall [Wenn ich an einem Vorabendgottesdienst in unserer Pfarrei teilnehmen möchte, wäre mir der Ort egal.]									
Quote 82 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	45: 39%		24: 39%	4: 33%	0: 0%	14: 56%	5: 36%	6: 35%	31: 40%
teils/teils	25: 22%		15: 24%	3: 25%	5: 38%	2: 8%	6: 43%	5: 29%	14: 18%
nein	45: 39%		23: 37%	5: 42%	8: 62%	9: 36%	3: 21%	6: 35%	33: 42%
Summe	115:		62:	12:	13:	25:	14:	17:	78:

- o Generell: für rund 60% der Antwortenden wäre der Ort grundsätzlich (39%) oder teils/teils (22%) egal.
- o In Schüren scheint eine hohe Affinität für den Ort Aplerbeck vorzuherrschen, für über 60% der Schürener wäre der Ort nicht egal (einige der Antwortenden aus Schüren haben bei 1.a. angegeben, zumindest selten auch Gottesdienste in Aplerbeck mitzufeiern).
- ⇒ Grundsätzlich scheint der Ort für den Samstagabend-Gottesdienst nicht ganz so wichtig zu sein, was ein Hinweis auf eine gewisse Mobilitätsbereitschaft der entsprechenden Zielgruppe (bspw. auch gerade aus Schüren Richtung Aplerbeck) darstellen könnte.

d. Generelles Angebot eines Samstagabend-Gottesdienstes in unserer Pfarrei (93 Antworten)

Entfall [Es sollte in unserer Pfarrei auf jeden Fall ein Vorabendgottesdienst angeboten werden.]									
Quote 66 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	57: 61%		33: 61%	5: 50%	7: 70%	12: 63%	7: 54%	7: 47%	40: 67%
teils/teils	0: 0%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
nein	36: 39%		21: 39%	5: 50%	3: 30%	7: 37%	6: 46%	8: 53%	20: 33%
Summe	93:		54:	10:	10:	19:	13:	15:	60:

Entfall [bei „ja“: an dem ich dann auch gerne teilnehmen werde.]									
Quote 38 %	Anzahl		Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Söide	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	43: 81%		28: 90%	4: 50%	6: 100%	5: 63%	6: 75%	6: 86%	29: 81%
teils/teils	0: 0%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
nein	10: 19%		3: 10%	4: 50%	0: 0%	3: 38%	2: 25%	1: 14%	7: 19%
Summe	53:		31:	8:	6:	8:	8:	7:	36:

- o Generell: rund 60% der Antwortenden plädieren dafür, dass es ein Samstagabend-Gottesdienst-Angebot in unserer Pfarrei gibt.
- o Für die Antwortenden aus Sölderholz/Lichtendorf scheint der Samstagabend-Gottesdienst vergleichsweise am wenigsten relevant zu sein (50%), für die Antwortenden aus Schüren am stärksten (70%).
- ⇒ Grundsätzlich scheint ein recht hoher Bedarf gesehen zu werden, dass die Teilnahme an einem Samstag-Abend-Gottesdienst möglich ist, der Ort selber scheint dabei eher nicht relevant zu sein.

5. Entfall des Sonntagabend-Gottesdienstes in Aplerbeck:

Anders als der Samstagabend-Gottesdienst stellt der Sonntagabend-Gottesdienst im näheren und auch weiteren Umfeld unserer Pfarrei ein exklusives, alleinstehendes Angebot dar und ist darüber hinaus auch immer wieder Rahmen für besondere musikalische oder inhaltlich gestaltete Gottesdienste. Der PGR hatte sich daher in seiner Empfehlung für den Erhalt des Sonntagabend-Gottesdienstes ausgesprochen.

Die Antworten in dieser Kategorie sind pfarreweit in allen Gottesdiensten erhoben worden und nicht nur von den (üblicherweise) Mitfeiernden des Sonntagabend-Gottesdienstes. Die Ergebnisse stellen insofern einen pfarreweiten Querschnitt dar und nicht eine repräsentative Teilmenge der Mitfeiernden dieses Gottesdienstes. Auf eine Einzelbewertung nach Kirchorten wird in diesem Fall weitgehend verzichtet.

a. Betroffenheit durch den Entfall (107/44 Antworten)

[Ich gehe normalerweise regelmäßig bzw. häufig in den Sonntagabend-Gottesdienst.]				Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
Quote 76 %	Anzahl									
ja	31: 29%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	2: 9%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
teils/teils	1: 1%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 9%	0: 0%	0: 0%	0: 0%
nein	75: 70%		36: 100%	9: 100%	8: 100%	20: 91%	10: 91%	10: 100%	49: 100%	
Summe	107:		36:	9:	8:	22:	11:	10:	49:	
[bei „ja“: Sollte dieser zukünftig entfallen, wäre dies ein großer Verlust für mich.]										
Quote 31 %	Anzahl									
ja	18: 41%		14: 44%	3: 60%	0: 0%	0: 0%	3: 33%	3: 43%	11: 41%	
teils/teils	15: 34%		12: 38%	0: 0%	1: 100%	2: 50%	3: 33%	4: 57%	8: 30%	
nein	11: 25%		6: 19%	2: 40%	0: 0%	2: 50%	3: 33%	0: 0%	8: 30%	
Summe	44:		32:	5:	1:	4:	9:	7:	27:	

- o Generell: rund 30% der 107 Antwortenden feiern zumindest teils/teils den Sonntagabend-gottesdienst mit, für rund 75% der 44 Ja-Antwortenden stellt der Entfall einen Verlust dar

b. Verzicht auf eine generelle Gottesdienstteilnahme bei Entfall (105 Antworten)

[Wenn es zukünftig keinen Sonntagabend-Gottesdienst geben sollte, gehe ich nicht mehr zur Kirche oder suche mir einen Sonntagabend-Gottesdienst an einem anderen Kirchort.]				Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
Quote 74 %	Anzahl									
ja	15: 14%		6: 10%	3: 30%	1: 9%	4: 19%	0: 0%	2: 11%	13: 20%	
teils/teils	12: 11%		7: 11%	1: 10%	3: 27%	1: 5%	1: 6%	2: 11%	8: 13%	
nein	78: 74%		48: 79%	6: 60%	7: 64%	16: 76%	15: 94%	15: 79%	43: 67%	
Summe	105:		61:	10:	11:	21:	16:	19:	64:	

- o Generell: für rund 25% der Antwortenden stellt der Entfall einen Grund dar, einen Gottesdienst überhaupt nicht mehr oder an einem anderen Kirchort ggf. weit außerhalb unserer Pfarrei mitzufeiern (mit entsprechend weiten Fahrstrecken)
- ⇒ Rund 25% der Antwortenden scheint das Angebot eines Sonntagabend-Gottesdienstes in unserer Pfarrei das ausschlaggebende Argument zu sein, grundsätzlich einen Gottesdienst mitzufeiern. Mit einem Verzicht würden wir diese Menschen „verlieren“.

c. Sonntagabend-Gottesdienst wichtiger als Samstagabend-Gottesdienst (116 Antworten)

[Mir ist es wichtiger, dass in unserer Pfarrei ein Gottesdienst am Sonntagabend angeboten wird statt am Samstagabend.]				Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
Quote 82 %	Anzahl									
ja	24: 21%		9: 14%	4: 40%	6: 46%	3: 13%	2: 13%	5: 25%	16: 22%	
teils/teils	31: 27%		21: 32%	1: 10%	1: 8%	8: 33%	3: 19%	4: 20%	22: 30%	
nein	61: 53%		35: 54%	5: 50%	6: 46%	13: 54%	11: 69%	11: 55%	36: 49%	
Summe	116:		65:	10:	13:	24:	16:	20:	74:	

- ⇒ Grundsätzlich scheint für knapp 50% der Sonntagabend-Gottesdienst wichtiger zu sein, für knapp über 50% demnach der Samstag-Abendgottesdienst (der allerdings im Gegensatz zum Sonntagabend-Gottesdienst auch in Gemeinden im Umfeld angeboten wird).

d. Generelles Angebot eines Sonntagabend-Gottesdienstes in unserer Pfarrei (93 Antworten)

[Es sollte in unserer Pfarrei auf jeden Fall ein Sonntagabend-Gottesdienst angeboten werden]				Aplerbeck	Li/Sö	Schüren	Sölde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
Quote 72 %	Anzahl									
ja	45: 45%		29: 50%	4: 36%	6: 67%	4: 19%	7: 44%	6: 33%	30: 48%	
teils/teils	2: 2%		2: 3%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 6%	1: 6%	0: 0%	
nein	54: 53%		27: 47%	7: 64%	3: 33%	17: 81%	8: 50%	11: 61%	33: 52%	
Summe	101:		58:	11:	9:	21:	16:	18:	63:	
[bei „ja“: , an dem ich dann auch gerne teilnehmen werde.]										
Quote 30 %	Anzahl									
ja	30: 70%		20: 74%	3: 60%	5: 100%	1: 25%	5: 56%	5: 83%	19: 70%	
teils/teils	2: 5%		1: 4%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 11%	1: 17%	0: 0%	
nein	11: 26%		6: 22%	2: 40%	0: 0%	3: 75%	3: 33%	0: 0%	8: 30%	
Summe	43:		27:	5:	5:	4:	9:	6:	27:	

- o Generell: knapp 50% der Antwortenden plädieren dafür, dass es ein Sonntagabend-Gottesdienst-Angebot in unserer Pfarrei gibt.
- o In Schüren gibt es die meisten Befürwortenden (67%), in Sölde die wenigsten (19%)
- ⇒ Grundsätzlich scheint ein hoher Bedarf gesehen zu werden, dass die Teilnahme an einem Sonntag-Abend-Gottesdienst möglich ist. Der Anteil der Befürwortenden ist geringer als der Anteil der Befürwortenden eines Samstagabend-Gottesdienstes (, welcher allerdings auch im Gegensatz zum Sonntagabend-Gottesdienst auch in den Pastoralen Räumen in der Nachbarschaft angeboten wird).

6. Unterschiedliche Beginnzeiten in Lichtendorf/Sölderholz:

Durch die notwendige Harmonisierung von pfarreiweiten Gottesdienstzeiten gab es in Lichtendorf/Sölderholz besondere Beginnzeiten für Eucharistiefeiern um 9:30 Uhr im Gegensatz zu der (gewohnten) Beginnzeit der Wort-Gottes-Feiern um 11:00 Uhr.

In Lichtendorf/Sölderholz wurde daher ein erweiterter Fragebogen verteilt, der diese Thematik betrachtete. Die Ergebnisse stammen daher nur von Teilnehmenden aus Lichtendorf/Sölderholz und umfassen insgesamt nur 17 beantwortete Fragebögen, so dass sie als begrenzt repräsentativ einzuschätzen sind.

a. Akzeptanz der unterschiedlichen Beginnzeiten (15 Antworten)

Beginnzeiten [Mit den unterschiedlichen Beginnzeiten von Hl. Messe und Wortgottesfeier bin ich gut klargekommen.]									
Quote 11 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	10: 67%		2: 100%	8: 62%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	2: 100%	8: 62%
teils/teils	2: 13%		0: 0%	2: 15%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	2: 15%
nein	3: 20%		0: 0%	3: 23%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	3: 23%
Summe	15:		2:	13:	0:	0:	0:	2:	13:

- 80% der Antwortenden sind generell gut oder teils/teils mit den unterschiedlichen Beginnzeiten klargekommen.

b. Der frühere Beginn ist besser (16 Antworten)

Beginnzeiten [Der frühere Beginn um 9:30 Uhr gefällt mir besser als der Beginn um 11:00 Uhr.]									
Quote 11 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	5: 31%		0: 0%	5: 36%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 50%	4: 29%
teils/teils	0: 0%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	
nein	11: 69%		2: 100%	9: 64%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 50%	10: 71%
Summe	16:		2:	14:	0:	0:	0:	2:	14:

- Für 31% der Antwortenden finden den Beginn um 9:30 Uhr besser, 69% den (gewohnten) Beginn um 11:00 Uhr.

c. Konsequenz bei früherem Beginn (16 Antworten)

Beginnzeiten [Bei einem Beginn um 9:30 Uhr gehe ich nicht oder an einem anderen Kirchort zum Gottesdienst.]									
Quote 11 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	6: 38%		2: 100%	4: 29%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 50%	5: 36%
teils/teils	4: 25%		0: 0%	4: 29%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	4: 29%
nein	6: 38%		0: 0%	6: 43%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 50%	5: 36%
Summe	16:		2:	14:	0:	0:	0:	2:	14:

- 38% der Antwortenden würden bei einem Beginn um 9:30 Uhr nicht mehr oder an einem anderen Kirchort mitfeiern, darüber hinaus weitere 25% teils/teils, für 38% hätte der Beginn um 9:30 Uhr keine Konsequenz.

d. Kenntnis der Gottesdienstzeiten der anderen Kirchorte unserer Pfarrei (17 Antworten)

Beginnzeiten [Die Gottesdienstzeiten an den anderen Kirchorten unserer Pfarrei kenne ich, bzw. ich weiß, dass ich sie im Sonntagsbrief und auf der Homepage finden kann.]									
Quote 12 %	Anzahl		Aplerbeck	LI/Sö	Schüren	SöIde	< 40 Jahre	40 - 60 Jahre	> 60 Jahre
ja	16: 94%		2: 100%	14: 93%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	2: 100%	14: 93%
teils/teils	0: 0%		0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	
nein	1: 6%		0: 0%	1: 7%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	0: 0%	1: 7%
Summe	17:		2:	15:	0:	0:	0:	2:	15:

- 94% der Antwortenden kennen die Beginnzeiten der Gottesdienste anderer Kirchorte unserer Pfarrei aus dem Sonntagsbrief oder über die Homepage.

Dortmund, den 09.11.2023

Für den Pfarrgemeinderat St. Ewaldi Dortmund

Matthias Gottstein, Vors.

Julia Huppert, Stellv.

Ludger Hojenski, Pfr.